

Einladung

Eröffnungsveranstaltung des Forschungsverbundes **Geschlecht und Handlungsmacht/ Gender and Agency** an der Universität Wien

Montag, 30. Sept. 2013 **Programm**

19:00 Uhr

Vorstellung des Forschungsverbundes

REWI-Hörsaal

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Birgit Sauer

Schenkenstraße 8-10, Stiege 1/4. Stock
(Barrierefrei: Schenkenstraße 8)

Sprecherin des Forschungsverbundes

Grußwort

VRⁱⁿ Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Susanne Weigelin-Schwiedrzik
Vizerektorin für Forschung und Nachwuchsförderung

Vortrag

„Still Loving Feminism“

Prof.ⁱⁿ i. R. Dr.ⁱⁿ phil. Gudrun-Axeli Knapp

Moderation: Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Gabriella Hauch

**im Anschluss
Wine & Cheese**

Forschungsverbund Geschlecht und Handlungsmacht/ Gender and Agency

Der Forschungsverbund „Geschlecht und Handlungsmacht“ / „Gender and Agency“ vernetzt Wissenschaftler_innen, die an der Universität Wien zu Gender-Aspekten forschen. Er führt bestehende Forschungs-k Kooperationen im Bereich der Gender-Forschung an der Universität Wien fort und initiiert neue disziplinäre und interdisziplinäre Forschungsprojekte und gemeinsame Schwerpunktsetzungen. Die Schwerpunktlegung auf „Gender and Agency“ setzt dabei an der Universität Wien ein Zukunftsprofil in der Genderforschung: von Analysen der Diskriminierungsgrundlagen hin zu Konzepten und Strategien der Handlungsmächtigkeit sowie der Ent-Hierarchisierung im Geschlechterkontext. Der Forschungsverbund entwickelt hierzu inhaltlich und methodisch einen innovativen intersektionellen Ansatz von Gender und Agency weiter.

Vortrag „Still Loving Feminism“

Im Stimmengewirr von Toterklärungen des Feminismus, journalistischem Hochjubiläum von F-Klassen und Alpha-Mädchen, einem sich verstärkt öffentlich artikulierenden Antifeminismus und kursierenden Behauptungen, dass die Gender Studies ihre beste Zeit inzwischen hinter sich hätten, regt sich Widerstand. Von einem „feministischen Frühling“ spricht der NDR in einem Bericht über die Kampagne „Wer braucht Feminismus?“ Das Hashtag#Aufschrei bei Twitter leitet eine neue Auseinandersetzung mit dem Sexismus ein und unter dem Motto „Still Loving Feminism“ wird in Berlin eine Postkartenkampagne gestartet, die unerwarteten Anklang findet. Der Vortrag greift das Motto „Still Loving Feminism“ auf und nimmt es zum Anlass für einige Überlegungen zur Situation feministischer Kritik, besonders aber zur Frage nach der Zukunft feministischer Theorie.

Gudrun-Axeli Knapp, Dr.in phil., geb. 1944, ist Professorin i. R. am Institut für Soziologie und Sozialpsychologie der Universität Hannover. Forschungsschwerpunkte: Sozialpsychologie der Geschlechterdifferenz und Soziologie des Geschlechterverhältnisses, Feministische Theorie und Erkenntniskritik.